

Pewsumer erkämpfen sich einen Punkt

Fußball, Bezirksliga: TuS Pewsum - TuRa Westrauderfehn 0:0

Von Horst Iken

Pewsum. Das hatte sich der Meisterschaftsanwärter aus Westrauderfehn wohl auch anders vorgestellt. Gegen einen aufopferungsvoll kämpfenden TuS Pewsum kamen die Fehntjer über ein torloses Unentschieden nicht hinaus. 90 Minuten Tempo bestimmten die Partie. Die Gäste zeigten, warum sie zu Recht oben stehen. Doch die Krummhörner standen dem trotz der Tabellen-situation in Nichts nach.

Möglichkeiten gab es auf beiden Seiten, so dass die Begegnung bis zum Abpfiff offen blieb. Es gab auch keine Schwächephasen des Gastgebers, in der man befürchten musste, dass innerhalb kürzester Zeit das Spiel entschieden wurde. Die Zuschauer honorierten nach dem Spielende die guten Leistungen mit Applaus.

Bereits in der Anfangsphase schenken sich beide Teams nichts. Viel Laufbereitschaft und Aggressivität in den Zweikämpfen prägten die Partie. Vor allem die neuformierte Abwehr des TuS wusste zu überzeugen, ließ kaum Großchancen zu.

Einen Freistoß von der Strafraumgrenze schoss Ole Eucken flach Richtung TuS-Gehäuse. Erst im Nachfassen konnte der Pewsumer Keeper Lasse Hoogestraat, der ein gutes Spiel machte, den Ball sichern (5.). Fast im Gegenzug rannte Tura-Schlussmann Enno Bunger aus dem Tor, um einen Angriff zu entschärfen. Das Leder kam daraufhin zu Carsten Weyers, der aus der Distanz am leeren Tor vorbeischoss (7.).

Die größte Möglichkeit der ersten Halbzeit hatte Lars Lautenbach, doch er scheiterte frei



Es war ein „heißes“ Spiel gegen einen Topfavoriten: Doch die Pewsumer hielten dagegen, erkämpften sich am Ende einen hochverdienten Punkt beim torlosen Remis gegen Westrauderfehn.

EZ-Bild: OK

vor Bunger (18.). Auf der Gegenseite hatte Wilke Weißling freie Schussbahn, schoss aber am Tor vorbei (33.). Kurz darauf musste TuS-Trainer Bernd Janssen reagieren und nahm Fred Kwasi Ocloo, der bis dahin ein gutes Spiel machte, vom Platz, da dieser stark Gelb-Gotgefährdet war (35.). Nach

dem Wechsel das gleiche Spiel. Beide Teams gingen weiter hohes Tempo. Weyers setzte sich durch, schoss jedoch genau auf den Torhüter (58.). Die Fehntjer reagierten, wollten den Sieg und brachten nach einer Stunde gleich zwei frische Spieler.

Nach einem tollen Heber vom starken Eucken scheiterte

Sönke Weißling frei vor Hoogestraat (62.). Nur drei Minuten später Freistoß von Wilke Weißling und Lenard Buscher köpften knapp am Tor vorbei. In der 73. Minute wäre es fast passiert. Marcel Hinz setzte sich rechts durch und knallte das Leder an die Unterkante der Latte.

In der Schlussphase agierten die Gäste immer offensiver, versuchten, noch mehr Druck aufzubauen. Und genau in dieser Phase hätte Pewsum fast noch den Siegtreffer erzielt. Der eingewechselte Marvin Davids legte auf Keno Buß, doch sein Schuss wurde gerade noch abgeblockt (83.). Noch

Bezirksliga Weser/Ems

VfB Uplengen - Fr. Loga	verl.
SF Larrelt - O. Moordorf	6:1
TuS Middels - FC Norden	6:0
SV Großefehn - TuS Strudden	2:1
SV Wallingh. - TuS Esens	2:0
BW Borssum - VfB Uplengen	2:1
SpVg. Aurich - TV Bunde	0:4
TuS Pewsum - T. West'fehn	0:0
Fr. Loga - G. Wiesmoor	3:2

1. TV Bunde	11	38:18	25
2. T. West'fehn	11	28:15	23
3. Fr. Loga	11	28:18	21
4. TuS Esens	11	37:23	19
5. TuS Middels	11	26:16	19
6. SV Großefehn	11	21:16	18
7. TuS Strudden	10	15:15	16
8. SF Larrelt	11	23:24	15
9. FC Norden	10	17:21	14
10. BW Borssum	10	15:19	12
11. TuS Pewsum	10	17:15	11
12. G. Wiesmoor	9	21:20	10
13. VfB Uplengen	10	16:24	10
14. SpVg. Aurich	10	13:27	10
15. SV Wallingh.	11	9:25	7
16. O. Moordorf	11	19:47	7



einmal wurde Buß nach einem Konter angespielt. Diesmal scheiterte er mit einem satten Schuss an Torhüter Bunger (86.).

Bernd Janssen, Trainer TuS Pewsum: „Es war ein verdienter Punkt. Wir haben Westrauderfehn gut Paroli geboten.“

■ **Tore:** Fehlanzeige

■ **TuS:** Hoogestraat - Keller, Fischer, Klingenberg (46. Dirks), Weyers (74. Davids), Eyüpoglu, Buß, Lübbers, Ocloo (35. Thiele), Lautenbach, Olk

Und dann flossen ganz schnell die Tränen

Aktion „Ehrenamt überrascht“: Henny Ihnen vom FT Groß Midlum war sprachlos bei der Ehrung

Von Dirk de Vries
0 49 21 / 89 00-442

Groß Midlum. Ihr Gesicht, als sie auf den Parkplatz beim Sportheim vom FT Groß Midlum einbog, sprach Bände, so nach dem Motto „Was ist hier denn los?“. Dass sie aber am gestrigen Sonntag überrascht werden sollte, ließen bei Henny Ihnen ganz schnell die Tränen fließen. Sie wusste von der Aktion überhaupt nichts.

Ein Spalier aus Spielern, Mitgliedern und Gäste mit jeweils einer Rose in der Hand vom Parkplatz aus die Treppen hoch ins Sportheim begleiteten die sprachlose Ihnen. „Ihr seid ja verrückt“, entwich es ihr ein paar Mal. Henny Ihnen ist das erste Vereinsmitglied in diesem Jahr, das im Rahmen der Aktion „Ehrenamt überrascht“, 2018 vom Landessportbund (LSB) und der Sportregionen ins

Leben gerufen, ausgezeichnet wurde. Die FT-Mitglieder Elke Adelmund und Lydia Carsjens hatten Ihnen vorgeschlagen und beim LSB beworben. Ziel dieser Aktion ist die Anerkennung und Wertschätzung freiwillig und ehrenamtlich Engagierte noch mehr in den Fokus zu rücken.

Henny Ihnen war sichtlich gerührt über diese Ehrung. „Eigentlich brauche ich so etwas nicht, ich bin mit Leib und Seele dabei“, sagte sie. Und genau das ist es ja, was solche Menschen für die Vereine so wertvoll macht. Darauf ging auch Olav Görner-Thy vom Kreissportbund Aurich in seiner Laudatio ein. Er überreichte ein Geschenk und eine Urkunde.

Henny Ihnen ist seit 1985 Mitglied bei FT Groß Midlum. Seit dem Jahr 2000 hat sie mehrere Wahlämter im Verein



Da war sie total überrascht: Henny Ihnen wusste nichts davon, dass am Sonntag einmal sie ausgezeichnet werden sollte.

EZ-Bild: de Vries

inne gehabt und ist seit 2001 auch für das Vereinsheim zuständig. „Ich habe mich schon gewundert, warum ich heute erst um 13.15 Uhr da sein soll, eigentlich bin ich immer frü-

her im Sportheim.“ Denn bei ihrem Ehrentag spielte die 1. Herren ihr Punktspiel (siehe Bericht Seite 17). Und da lässt es sich Ihnen nicht nehmen, das Sportheim pünktlich für die

Gäste zu öffnen.

Festausschuss, Arbeitskreis FT Zukunft 2020, Helferin und Organisatorin bei vielen FT-Veranstaltungen sowie Funktionsträgerin: Henny Ihnen

gehört für die FT-Gemeinschaft zur „Seele“ des Sportvereins. „Ja, erst kommt der Sportverein, dann die Familie“, ist deshalb auch nicht nur so ein dahergesagter Spruch, sondern sie lebt ihn auch. „Manche Familientermine muss ich absagen, weil da etwas bei FT los ist.“

Auch Heinrich Bruns ließ es sich als erster Vorsitzender natürlich nicht nehmen, der Geehrten ein Präsent zu überreichen und viele wohlwollende Worte zu finden. Der Verein sei froh, Henny Ihnen in seinen Reihen zu wissen. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen war es Henny Ihnen anzumerken, dass sie um diese Zeit eigentlich etwas ganz anderes macht im Sportheim. Denn draußen ging es schon so langsam in Richtung Anpfiff der Ostfrieslandklassen-Partie von FT Groß Midlum gegen Veenhusen (2:0).